



Sammlung Theaterzettel

Die Puppe

Mannebeck, Gustav

1924-10-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 20

Samstag, den 11. Oktober 1924

Die Puppe

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel
Nach dem Französischen des Maurice Ordonneau für die
deutsche Bühne bearbeitet von A. M. Willner
Musik von Richard Audran
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mauebeck
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Maximius, Vorsteher der barmherzigen Brüder	Joachim Kromer
Lancelot, Novize	Alfred Landory
Agnelet	Max Schellenberger
Balthazar } Barmherzige Brüder	Hermann Trembach
Benoist }	Franz Bartenstein
Vasilius }	Konrad Ritter
Baron Chanterelle	Anton Gangl
Loremoir, sein Freund	Karl Zöller
Hilarius, Puppenfabrikant	Hugo Boisin
Frau Hilarius, seine Gattin	Betty Kosler
Mesia, beider Tochter	Else Bez
Guduline, Gesellschafterin	Luise Böttger-Fuchs
Heinrich, Lehrling	Bera Bär
Pierre } Diener bei Chanterelle	Michael Chruschhoff
Jaques }	Mozis Bolze
Marie, Stubenmädchen	Marie Cuengl
Notar	Karl Schellenberger
1. Puppe	Sofie Landschneider
2. Puppe	Margarethe Ziehl
3. Puppe	Käte Tröndle
Erster } Arbeiter	Josef Gerharts
Zweiter }	Emil Brand
Dritter }	Willy Resemeyer

Das Vorspiel und der 3. Akt spielen im Kloster bei den Barmherzigen Brüdern. Der 1. Akt in der Puppenfabrik des Hilarius. Der 2. Akt in der Villa des Baron Chanterelle.

Zeit: Die Gegenwart

Spielwart: Benno Dambrowski

Nach dem 2. Bild größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.